



---

## 36. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

**Gremium:** Ortsbeirat Fahrland  
**Sitzungstermin:** Mittwoch, 14.12.2022, 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 20

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.10.2022**
- 3 **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2022**
- 4 **Vorstellung der Entwürfe der Grußkarten 2023**
- 5 **Bürgerfragen**
- 6 **Anträge des Ortsbeirates**
  - 6.1 **Temporäre Flüchtlingsunterkunft in Fahrland 22/SVV/1183** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland
  - 6.2 **Gehweg in der Ketziner Straße zwischen Kaiserplatz und Am Friedhof herstellen 22/SVV/1185** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland
  - 6.3 **Zugesagte Beseitigung der Wurzelschäden auf dem Radweg Fahrland-Neu Fahrland umsetzen 22/SVV/1186** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland
- 7 **Informationen des Ortsvorstehers**
- 8 **Sonstiges**



## **Niederschrift 35. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 19.10.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:14 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 20

---

### **Anwesend sind:**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Stefan Matz

Frau Birgit Eifler

Frau Tina Lange

Frau Anke Oehme

ab 19:02 Uhr

Herr Matthias Päper

Frau Sandra Riemer

Herr Jörg Walter

Herr Claus Wartenberg

### **Nicht anwesend ist:**

Herr Karsten Etlich

entschuldigt

### **Schriftführerin:**

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
21.09.2022
- 3 Bürgerfragen
- 4 Bericht zum Fahrplanwechsel der ViP in Dezember
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)  
Vorlage: 22/SVV/0714  
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
- 6 Anträge des Ortsbeirates
- 6.1 Nestschaukel auf dem Kinderspielplatz an der von-Stechow-Straße  
Vorlage: 22/SVV/0893  
Ortsbeirat Fahrland, C. Wartenberg
- 6.2 Mittel für Wartungs- und Pflegekosten der Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfaches des Ortsteils Fahrland  
Vorlage: 22/SVV/0894  
Ortsbeirat Fahrland, S. Matz, Ortsvorsteher
- 7 Informationen des Ortsvorstehers
- 8 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.09.2022**

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Matz folgende Änderung vor:

Der Tagesordnungspunkt 5.1 – DS 22/SVV/0714 – Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023 / 2024 ... wird bis zur nächsten Sitzung am 23.11.2022 zurückgestellt. Der einreichende Geschäftsbereich hat aufgrund der momentanen Rahmenbedingungen und Entwicklungen darum gebeten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2022 merkt Herr Walter an, dass die Abstimmungsergebnisse nicht konform gehen mit der tatsächlichen Anwesenheit in der Sitzung.

Die Bestätigung der Niederschrift wird bis zur Klärung des Sachverhaltes

zurückgestellt.

### **zu 3 Bürgerfragen**

keine

### **zu 4 Bericht zum Fahrplanwechsel der ViP in Dezember**

Die Mitglieder des Ortsbeirates verständigen sich darauf, den anwesenden Ortsvorstehern aus Marquardt und Satzkorn, Herrn Roggenbuck und Herrn Spira sowie der stellv. Ortsvorsteherin aus Satzkorn, Frau Krüger, Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt einzuräumen.

Herr Karge und Herr Hofmann von den Verkehrsbetrieben Potsdam GmbH informieren über den anstehenden Fahrplanwechsel.

Im April nächsten Jahres ist ein größerer Fahrplanwechsel, zusammen mit einem neuen Bahnkonzept, geplant.

Es wird auf die zukünftige Mobilitätsdrehscheibe Marquardt und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Fahrplan und die Linienführungen verwiesen.

In den Ausführungen wird unter anderem auf folgende Punkte eingegangen:

- Der Schülerfahrtenplan wird dann z.T. über Satzkorn, Kartzow und Marquardt geführt.
- Es bestehen dann mehrere schnellere Anbindungen und Anschlüsse.
- Die Anbindung nach Wustermark soll optimiert werden.
- Vorgesehen ist, mehr Gelenkbusse einzusetzen.

In der sich anschließenden Diskussion geht es unter anderem um:

- die positive Resonanz aus der Regenbogenschule bzgl. der sehr praktischen Querverbindungen. Es wird darauf verwiesen, dass geänderte Bedarfe, wie z.B. eine geänderte Zügigkeit der Klassen von 2 zügig auf 3 zügig – auch geänderte Unterrichtszeiten, aktiv bei der ViP gemeldet werden müssen.
- den Tür zu Tür-Umstieg am Jungfernsee. Dieser klappt seit einigen Wochen nicht mehr. Herr Karge sagt mehr Kontrollen zu; vorab werde mit den Fahrern noch einmal über das Problem gesprochen.
- die Herstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Marquardt. Die Landeshauptstadt hat planungsrechtliche Vorbereitungen getroffen; die Zuständigkeit liegt bei der Deutschen Bahn.
- eine schnelle und direkte Linienführung nach Krampnitz. Hier wird es laut Herrn Karge darum gehen, eine Lösung zu suchen, die keine Nachteile für Fahrland mit sich bringt.
- den Endhaltepunkt des Busses 609 in Marquardt. Die Busse fahren nur noch bis zum Bahnhof; bei den Schülerfahrten gibt es keine Veränderungen.
- die weitere Nutzung des Tulpenweges in Satzkorn. Die Straße muss wegen der Haltestelle weiterhin befahren werden. Die mangelnde Kommunikation zwischen der Landeshauptstadt und den ViP haben dazu geführt, dass die Haltestelle an diesem Ort neu gebaut wurde, anstatt diese in die Bergstr. in Satzkorn zu verlegen.
- die Umsteigezeiten der einzelnen Linien. Derzeit werden Erfahrungen gesammelt und die Zeiten ggf. angepasst. Es wird betont, dass der

Fahrplan immer angepasst und umorganisiert werden kann. Voraussetzung sind entsprechende Rückmeldungen.

- die Busverbindung nach Kartzow. Diese wird von 40 Minuten auf 60 Minuten ausgedünnt, da es kaum Einsteiger gibt. Der Schülerverkehr bleibt davon unbetroffen.

## zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

### zu 5.1 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)

**Vorlage: 22/SVV/0714**

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

zurückgestellt

## zu 6 Anträge des Ortsbeirates

### zu 6.1 Nestschaukel auf dem Kinderspielplatz an der von-Stechow-Straße

**Vorlage: 22/SVV/0893**

Ortsbeirat Fahrland, C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam darum, zu veranlassen, dass die vor einem Jahr demontierte Nestschaukel spätestens bis zum Jahresende 2022 wieder auf dem Kinderspielplatz an der von-Stechow-Straße an dem dafür vorgesehenen Gerüst angebaut wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

### zu 6.2 Mittel für Wartungs- und Pflegekosten der Webseite und eines zugehörigen E-MAIL-Postfaches des Ortsteils Fahrland

**Vorlage: 22/SVV/0894**

Ortsbeirat Fahrland, S. Matz, Ortsvorsteher

Herr Matz bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Für die fortlaufenden Wartungs- und Pflegekosten der von der Landeshauptstadt Potsdam für den Ortsteil Fahrland zur Verfügung gestellten Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfaches stellt der**

**Ortsbeirat Fahrland aus dem Sachaufwand zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens der Jahre 2023 ff mit Wirkung vom 01.01.2023 folgende Finanzmittel zur Verfügung:**

	<b>Euro: Monat /</b>	<b>Jahr</b>
• fortlaufende Wartung und Pflege	77,35	928,20
• E-Mail-Postfach	2,00	24,00

**Somit gesamt jährlich (Euro):** 952,20

**Der Beschluss gilt bis zur nächsten Kommunalwahl.**

**Haushaltsvorbehalt:**

**Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel für den Ortsbeirat Fahrland.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

## **zu 7 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Ortsvorsteher informiert über folgende Themen:

### Aufstellung der Durchfahrtsverbotschilder an den Zufahrten zum Fahrländer See

- Die Schilder gelten für Kfz aller Art; ausgenommen davon sind landwirtschaftliche Fahrzeuge.
- Klärungsbedarf besteht bezüglich der Zufahrt zum Schöpfwerk, an der Marquardter Straße. Die Sperrung bezieht sich auch auf touristische Zwecke. Da es sich um einen der schönsten Wanderwege des Ortsteils handelt, wird der Ortsvorsteher gebeten, sich dafür einzusetzen, die Festlegung rückgängig zu machen und den Weg zur touristischen Nutzung zu öffnen.

### Einführung des neuen Pfarrers

- Am 15.10.2022 wurde der neue Pfarrer in sein Amt eingeführt. Der Ortsbeirat war bei der Veranstaltung vertreten.

### Kreuzungsbereich Gartenstr. / Schulweg / Döberitzer Str.

- Der Kreuzungsbereich ist wieder einsehbar.
- Die Gehweganbindung wird hergestellt; die Beschilderung wird zurück gesetzt.

### Werbung für neuen Fahrplan der ViP

- Es wird vorgeschlagen, einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen und den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Mobilitätsdrehscheibe in Marquardt entsprechend zu bewerben. Verantwortlich: die Stadtverordneten Tina Lange unter Mitwirkung von Birgit Eifler.

## **zu 8 Sonstiges**

Folgende Themen werden angesprochen:

#### Herbstdeichschau

- Der Termin ist im Amtsblatt veröffentlicht.
- 02.11.2022, ab 9:00 Uhr, Treffpunkt: am Schöpfwerk in Grube, Nattwerder

#### Satzung zur Bildung von Schulbezirken

- Die Regenbogenschule Fahrland ist in der Satzung mit aufgeführt.

#### Sachstand zur geplanten Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil

- Ab 2023 sollen ca. 80 Personen in einem Container neben der Regenbogenschule untergebracht werden.
- Details zur angekündigten Informationsveranstaltung liegen bisher nicht vor.
- Der Ortsvorsteher ist diesbezüglich im Gespräch.

#### Informationstafeln am Ortseingang

- Es gibt positives Feedback zu den Informationstafeln; insbesondere zu der erfolgten Reinigung der beklebten Schilder



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1183**

öffentlich

**Betreff:**

Temporäre Flüchtlingsunterkunft in Fahrland

Erstellungsdatum 29.11.2022

Eingang 502:

**Einreicher:** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
14.12.2022	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass bezüglich der geplanten temporären Flüchtlingsunterkunft an der Ketziner Straße folgende Punkte eingehalten werden:

- Einbindung des Ortsbeirates bezüglich der Planung und Umsetzung
- schnellstmögliche Nachholung der bei der Infoveranstaltung am 17.11. zugesagten umgehenden Pressemitteilung zur objektiven Information der Öffentlichkeit mit den bisher bekannten Details
- Wiederholungsinfoveranstaltung zur Beantwortung der offenen Fragen im Januar 2023 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters oder seiner zuständigen Beigeordneten durchführen und diesmal breiter öffentlich ankündigen und den Ortsbeirat in die Vorbereitung einbeziehen
- Sicherstellung der öffentlichen Zuwegung zur Flüchtlingsunterkunft getrennt von der Zuwegung zur Regenbogengrundschule
- Begrenzung der maximalen Nutzungsdauer bis zur Planreife des Bebauungsplanes Nr. 167 "Schulstandort Ketziner Straße"
- Einbezug der interessierten ortsansässigen Schule, Kitas, Hort und Vereine vor Inbetriebnahme in die Planung eines Integrations- und Willkommenskonzepts mit entsprechenden finanziellen Mitteln zur Umsetzung

**Fortsetzung Beschlussvorschlag Seite 2**

gez. T. Lange  
Ortsbeiratsmitglied

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**



**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Fortsetzung des Beschlussvorschlages:**

- Sicherstellung ausreichender zusätzlicher benötigter Plätze für Schulkinder sowie ggf. Kita- und Hortkinder (sofern nicht intern betreut) ohne die Schaffung einer Konkurrenzsituation in Fahrland

Dem Ortsbeirat ist im Februar 2023 vor der Inbetriebnahme über die Umsetzung zu berichten.

**Begründung:**

Seit Sommer 2022 ist der Stadt bekannt, dass im Winter 2023, jetzt März 2023, eine temporäre Flüchtlingsunterkunft an der Ketziner Str. entstehen soll. Da die vor Ort ansässigen Bürger\*innen ebenso wenig einbezogen wurden und werden wie die Schule, Kitas, Vereine oder der Ortsbeirat, hatte der Ortsbeirat im September durch den Ortsvorsteher bei der Stadt um die umgehende Durchführung einer Infoveranstaltung vor Ort gebeten.

Diese fand am 17.11., leider erst nach Baubeginn, statt und sorgte schon allein deswegen für großen Unmut. Da diese gleichzeitig aber sehr schlecht vorbereitet war und es so gut wie keine Detailinfos gab, ließ diese neben Frust mehr Fragen als Antworten zurück. Zudem wurden dabei einige Problemstellen deutlich, die eine Lösung vor Inbetriebnahme benötigen und einige Fahrländer Vereine boten auch ihre Hilfe an. Diesen Punkten widmet sich der obige Antrag. Da beispielsweise die zugesagte Pressemitteilung mit den bisher bekannten Infos bis heute nicht erfolgte, soll der Antrag die wichtigsten Punkte schriftlich in den Geschäftsgang bringen.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1185**

öffentlich

**Betreff:**

Gehweg in der Ketziner Straße zwischen Kaiserplatz und Am Friedhof herstellen

Erstellungsdatum 29.11.2022

Eingang 502:

**Einreicher:** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
14.12.2022	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten dem Ortsbeirat bis Februar 2023 einen Zeit- und Maßnahmenplan zur Gehwegbefestigung der Ketziner Straße im Bereich zwischen Kaiserplatz und der Einmündung Am Friedhof vorzulegen.

gez. T. Lange  
Ortsbeiratsmitglied

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Überprüfung des für mobilitätseingeschränkte Personen, Kinderwagen und Kinder mit Fahrrädern/Rollern (z. B. auf dem Weg zur Schule hinter dem Friedhof oder zum Kinder- und Jugendfreizeitzentrum direkt am Kaiserplatz) unnutzbaren „Fußweges“ wurde für die Ortsteilbefahrung 2021 gemäß Drucksache 20/SVV/0710 zugesagt und damit der mittlerweile 2 Jahre alte beschlossene Antrag jedoch in Folge offenbar vergessen.

Da die Lage immer schlimmer wird, ist es notwendig Details zum Umsetzungshorizont zu erfahren, um ggf. auch nachsteuern zu können bzw. auf die Umsetzung zu achten.

Der Weg ist öffentlich sehr wichtig, da er sowohl als Schulweg, als auch als Kita-Bringe-Weg und als Weg zum Friedhof dient. Für alle drei Zwecke ist ein einwandfrei begeh- und mit Rollstühlen, Gehhilfen, Kinderwagen und Kinderfahrrädern befahrbarer Weg unerlässlich. Dies ist besonders auch im Sinne der Verkehrssicherheit dringend nötig, da auf dem sehr schlechten ausgebauten Weg regelmäßig Kinder hinfallen – was auf Grund der Enge des Weges und der direkt angrenzenden Hauptstraße schnell lebensgefährlich ist. Für Senior\*innen wiederum ist der Weg zum Friedhof damit zu Fuß teilweise nicht zu bewältigen – was wiederum zu erhöhtem Autoverkehr im Ort sorgt.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1186**

öffentlich

**Betreff:**

Zugesagte Beseitigung der Wurzelschäden auf dem Radweg Fahrland-Neu Fahrland umsetzen

Erstellungsdatum 29.11.2022

Eingang 502:

**Einreicher:** T. Lange, Ortsbeirat Fahrland

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
14.12.2022	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die gemäß 22/SVV/0246 am 14.04.2022 schriftlich zugesagte Behebung der wurzelbedingten Schäden auf dem Radweg der ehemaligen L92 zwischen Fahrland und Neu Fahrland bis Ende 2022 umgesetzt wird. Dem Ortsbeirat ist im Januar 2023 zu berichten.

gez. T. Lange  
Ortsbeiratsmitglied

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Eine Behebung des Schadens durch Wurzelaufrühe in etwa der Mitte der Verbindung der beiden Ortsteile ist trotz Zusage der Umsetzung im laufenden Jahr auch 7 Monate später noch nicht erfolgt. Der Schaden ist derweil immer größer geworden, die Huckelpiste mittlerweile unnutzbar. Normale Räder nutzen mittlerweile einen Trampelpfad am Feldrand, der allemal besser ist. Doch Nutzende mit Anhängern können dies nicht tun und müssen sich, ihre Kinder und ihre Räder der Gefahr weiterhin aussetzen. Das ist nicht länger tragbar.